

mittend rin

- Ökologische Rasenmäher als Kompetenzvermittler

- Mit zwei Joysticks zum Kaminholz

- Der Beginn einer Karriere

- Freizeitpauschale neu geregelt

- Stolzer Vize-Europa-meister

- Theater DREAMTEAM erhält Kulturpreis



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Geschäftsführers	3	Halbmarathon, Geburtstag und drei neue Bestzeiten	18
lebensraum nürnberg		Theater DREAMTEAM erhält Kulturpreis der Stadt Nürnberg	19
Ökologische Rasenmäher als Kompetenzvermittler	4-5	Elternbeirat, Werkstatttratt und Förderverein	
Aktionswoche rund um's Obst	6	Aus dem Förderverein	20
Tag der offenen Tür	7	Aus dem Elternbeirat	21
werkraum nürnberg		Kunterbunt	
Mit zwei Joysticks zum Kaminholz	8	Vorstellung Heike Kilian	22
Über 6000 leckere Kuchen, Torten und Muffins	9	Vorstellung Marika Bakonyi	23
Ins Schwarze getroffen	10	News	24+25
bildungsraum nürnberg		Portraits	
Der Beginn einer Karriere	11	Ich und mein Arbeitsplatz...Roland Köferl	26
wohnraum nürnberg		Kultur	
Mittendrin und Dabei	12	Kreuzworträtsel	27
Freizeitpauschale neu geregelt	13	DVD-Tipp & Rezept: Gnocchi-Pfanne mit Rosenkohl	28
Ein Tag in der Montessoristraße	14	Kontakte	29
freiraum nürnberg		Termine	30
Vier Stunden intensive Spiele	15	Standorte	31
Stolzer Vize-Europameister	16		
Zu Gast auf Schalke	17		



Impressum

Die Zeitschrift „**Mittendrin – Das Journal von noris inklusion**“ hat sich zum Ziel gesetzt, über aktuelle Ereignisse und wichtige Termine zu berichten. Die Zeitschrift möchte damit das Zusammenwirken zwischen Eltern, Betreuern, Mitarbeitern sowie der Öffentlichkeit fördern und zu einem regen Informations- und Gedankenaustausch beitragen.

Herausgeber

noris inklusion gemeinnützige GmbH, Bertolt-Brecht-Str. 6, 90471 Nürnberg, Tel.: 09 11/47 576-11 01, vertreten durch Christian Schadinger (Geschäftsführer)

Redaktion

Verantwortlich: Christa Schmidt

Mitglieder: Sascha Dowidat

redaktionmittendrin@noris-inklusion.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Helga Krahn-Heubeck, Uwe Kopfstädt, Max Reitelschöfer, Nina Ruml, Andrea Ruske, Christian Schadinger, Birgit Schmid-Gruber, Martin Sextl, Peter Sperr, Sabine Stark, Jonas Ungermann

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz, Gestaltung und Druck

Werk West / Druckerei – noris inklusion gemeinnützige gGmbH
Dorfäckerstr. 37, 90427 Nürnberg, Tel.: 09 11/47 576-24 00,
druckerei@noris-inklusion.de

Sabine Bartsch, Haik Strobelt-Schubert, artur Kommunikationsdesign

Erscheinungsweise

Die Zeitschrift „Mittendrin“ erscheint dreimal jährlich Mitte Juni, September und Dezember.

Bildnachweise

alle Aufnahmen noris inklusion

Titelseite

oben: Peter Roggentin; unten links: Christian Schadinger;
unten rechts: Wohnheim Montessoristraße

NÜRNBERG FIRST

Qualität setzt sich langfristig durch!

Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Jahren berichten wir Ihnen regelmäßig von den Theaterarbeiten von DREAMTEAM.

Im letzten Jahr, konnte dieses Theaterprojekt 20-jähriges Jubiläum feiern und nun erhält das DREAMTEAM mit dem Nürnberger Kulturpreis ein verspätetes Jubiläumsgeschenk. Ist das Theater DREAMTEAM ein Leuchtturmprojekt der Inklusion? Wird diese Superlative dem Theaterprojekt gerecht? Ich meine ja, denn schon 1998 wurde mit DREAMTEAM ein Theaterprojekt entwickelt, das ein gemeinsames Auftreten von Menschen mit und ohne Behinderung realisierte.

Durch das Bildungszentrum der Stadt Nürnberg als „Rahmensetzer“ und mit dem Gostner Hoftheater als „Geburtshelfer“ gelang nicht nur Teilhabe, sondern bereits Inklusion in der Nürnberger Theaterlandschaft. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, in der der Begriff „Inklusion“ noch gänzlich unbekannt war. In den letzten 21 Jahren haben sich künstlerische und schauspielerische Persönlichkeiten herausgebildet, für die ein Leben ohne Theaterkultur nicht mehr vorstellbar ist.

KEIN Inklusionspreis!

Und nun in 2019 der Kulturpreis der Stadt Nürnberg. Die ganze Besonderheit der Ehrung liegt vor allem darin, dass es sich um KEINEN Inklusionspreis handelt. Das Theater DREAMTEAM hat sich in Konkurrenz zu ganz „normalen“ anderen Kulturangeboten und Kulturschaffenden durchgesetzt und überzeugt. Es stellt sich natürlich die Frage, wer im Bereich der Kulturschaffenden wirklich „normal“ ist. Das Individuelle, das Besondere, die Andersartigkeit, das sind alles Zuschreibungen die gerade in der Kunst und Kulturszene gesucht sind. Hier ist Gleichförmigkeit in der Regel verpönt und damit ist das Theater DREAMTEAM ein ganz besonders würdiger Preisträger in der „normalen“ Kulturszene!

Das es manchmal eben etwas dauert, bis sich Qualität durchsetzt, ist man in Nürnberg gewohnt. Der Nürnberger an sich neigt nicht unbedingt zu Euphorie und Überschwang. Insofern ist das Motto NÜRNBERG FIRST gut gewählt.



Gerade auch in Hinblick auf die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025.

Oder um es mit Oskar Wild zu sagen: Mäßigung ist tödlich. Nur Überschwang führt zu Erfolg.

AUTOR

Christian Schadinger,
Geschäftsführer



Schafe am Marienbergpark

Ökologische Rasenmäher als Kompetenzvermittler

Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir über die seltenen Rotkopfschafe aus den französischen Pyrenäen. Die heute fast ausgestorbene Rasse von der weltweit nur noch gut 300 Tiere existieren, wird im Nürnberger Tiergarten gezüchtet, mit dem Ziel sie wieder in ihre Heimat nach Frankreich zurückzuführen. Bei diesem Projekt unterstützt noris inklusion den Tiergarten.

Qualifizierte Ausbildung

Gut ein Jahr lang dauerte die Ausbildung der „Schäfer“ aus der Natur-Erlebnis-Gärtnerei von noris inklusion. Einer von Ihnen ist Stefan Knörr. Jede Woche fuhr er zusammen mit seiner Kollegin Conny Thompson sowie Gruppenleiter Alexander Liehmann in den Tiergarten. Dort lernten sie alles, was für die Haltung der Schafe notwendig ist: Vom Säubern des Stalles und der Fütterung der Tiere bis hin

zur Fellpflege. Keiner leichte Aufgabe, denn es gibt eine Menge zu beachten.

Startschuss im September

Seit Ende September ist auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei am Marienbergpark nun ein lautes „Mähhh“ zu hören. Eine kleine Herde junger Rotkopfschafe hat mittlerweile den Weg in den Nürnberger Norden gefunden. Die Ansiedlung der Schafe passt dabei optimal zum Kon-



BEREITS PER DU: Stefan Knörr hat sich mit den Vierbeinern schon bestens angefreundet.

zept der Gärtnerei und den bisherigen Projekten Rent-A-Huhn und Flotte Biene.

Pädagogisches Konzept

Die Pflege der Rotkopf-Schafe verfolgt dabei durchaus ein pädagogisches Konzept. „Schafe haben schließlich nie Urlaub“ erzählt Michael Volland in einem Interview mit dem Nürnberger Stadtanzeiger.

Die Pflege der Schafe vermittelt den Menschen mit Behinderung unterschiedlichste soziale Kompetenzen: Verantwortungsbewusstsein, Geduld, Sorgfalt, eigenverantwortliches Handeln aber auch Teamwork und sogar Empathievermögen.

Langfristig

Nach der einjährigen Ausbildungsphase kann das Projekt also jetzt so richtig beginnen. Dieses soll langfristig in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei bleiben und bei einem Erfolg ist sogar die Pflege von Alpakas denkbar. Der Kontakt zum Nürnberger Tiergarten bleibt trotzdem bestehen. So findet

beispielsweise im nächsten Frühjahr mit den Mitarbeitern von noris inklusion ein Scherkurs im Tiergarten statt, berichtet Katrin Baumgartner, Tierärztin im Tiergarten.

Tiere fühlen sich wohl

Wer die kleine Herde in ihrem großen Gehege beobachtet, der stellt schnell fest, dass es den wolligen Rasen-

mähern an nichts fehlt. Die große Freifläche lädt zum Gras ein, die Büsche bieten jede Menge Möglichkeiten zum Verstecken und Umhertollen und wenn es mal so richtig ungemütlich wird, dann zieht sich das Quartett in den nagelneuen Stall zurück.

Sascha Dowidat



STIFTUNG SCHAFTTEST: Der Gras im Gartenbau ist lecker und saftig.

Worum geht es?

Kleine Herde ist Ende September im Gartenbau eingezogen

Schafe sind vom Aussterben bedroht

Ausbildung der „Schäfer“ dauerte ein Jahr

Die Schafe sind Teil eines Projektes mit dem Nürnberger Tiergarten

Die niedlichen Vierbeiner vermitteln soziale Kompetenzen



AUFSEHENERREGEND: Sogar das Franken Fernsehen kam für eine kleine Reportage.

Aktionswoche rund um's Obst

Erfolgreiches Marketing am Marktplatz Marienberg

Haben Sie schon Mal eine Große Pfalzgräfin vernascht? Oder eine geflammte Cousinot probiert? Nein? Kein Wunder. Wohl nur die Wenigsten wissen, dass es sich hierbei um heimische fränkische Obstsorten handelt. Erstaunlich: In Franken gibt es insgesamt über 400 verschiedene Apfel- und Birnensorten. Um das trendige Thema heimisches Obst aufzugreifen und gleichzeitig das breite Spektrum an Sorten zu thematisieren, veranstaltete der Marktplatz Marienberg zwei Aktionswochen rund um's Obst. Vom 15.-26. Oktober hatten Besucher die Gelegenheit das große Baumsortiment der Barnimer Baumschulen,

bestehend aus vielen alten und neu gezüchteten Sorten kennenzulernen.

Etwas Gruseliges?

An den Samstagen gab es zwei Aktionstage mit speziellen Angeboten. Am ersten Samstag demonstrierten die Beschäftigten der Natur-Erlebnis-Gärtnerei anhand einer kleinen Saftpresse, wie der große Saftladen funktioniert, bei dem jeder sein Obst zum Pressen bringen kann. Zwei hielten die Presse, einer füllte Obst nach, der Vierte kurbelte fleißig. Den frisch gepressten Saft konnten die Besucher direkt vor Ort erwerben. An einem zweiten Stand konnten die Säfte der

Lillinghofer Obstbauern verkostet werden. Das Besondere an den Säften: Sie werden sortenrein gepresst, so dass beispielsweise nur Äpfel der Sorte Topaz im Saft landen. Zusätzlich konnten Apfelschnitze aus eben dieser Sorte probiert werden. Am zweiten Samstag fand passend zum bevorstehenden Halloween-Fest ein großes Kürbis-Schnitzen statt. Dabei wurden insgesamt 30 Früchte schaurig-gruselig ausgehöhlt. Die Aktionswochen kamen bei den Besuchern sehr gut an und die Stimmung an den Aktionstagen war hervorragend.

Andreas Oehlandt / Sascha Dowidat



GUT GELAUNT: Das Team des Marktplatz Marienberg servierte leckere Saftköstlichkeiten.

Tag der offenen Tür

noris inklusion präsentiert sich am Nürnberger Hauptmarkt

Alle zwei Jahre veranstaltet die Stadt Nürnberg am Hauptmarkt einen Tag der offenen Tür an dem sich über 100 städtische Dienststellen, Behörden, Institutionen und Vereine präsentieren.

Blick hinter die Kulissen

Genau gesagt handelt es sich um drei Aktionstage, die in diesem Jahr vom 13.-15. Oktober stattfanden. Neben dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum, besser bekannt als SÖR, dem technischen Hilfswerk und dem bayerischen Landessportverband

präsentierte sich auch noris inklusion mit einem Stand. Bei schönstem, sonnigem Herbstwetter und Temperaturen um 25 Grad hatten Besucher die Gelegenheit zum Einblick in die Arbeit von noris inklusion. Vor allem der Marktplatz Marienberg mit den bevorstehenden Aktionstagen rund um's Obst, das große Bio-Kräuter- und Pflanzenangebot aber auch die neuen Tante Noris-Cafés zogen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Verkauft werden durfte am Tag der offenen Tür leider nicht, aber viele Besucher bekamen vor Ort einen

guten Einblick über die vielfältigen Produkte am Marktplatz Marienberg.

Werben um's Ehrenamt

Im Rathaus gab es eine Freiwilligen-Börse, die rund um das Thema Ehrenamt informierte. Auch hier präsentierte sich noris inklusion, um seine Angebote für ehrenamtliche Unterstützer zu präsentieren.

Sascha Dowidat



HÜBSCH DEKORIERTER STAND: Besucher informierten sich bei Heidrun Streng über die Arbeit von noris inklusion.

Neue Brennholzmaschine

Mit zwei Joysticks zum Kaminholz

Konzentriert steht Thorsten Ganzloser am Bedienpult des neuen Sägespaltautomaten, genauer dem SpaltFix K-540. Behutsam drückt er den Joystick nach rechts und schon hebt der Greifarm einen Baumstamm auf ein Förderband, wo er ins Innere der Maschine in den sogenannten Spaltkanal befördert wird. Die eingebaute Harvester-Supercut-Kettensäge zerteilt den Stamm und spaltet ihn in gleich große Stücke. Diese fallen im Anschluss über eine Reinigungstrommel in die vorbereiteten Säcke und sind dann fix und fertig für den Transport zum Kunden. Die dabei anfallenden Sägespäne werden abgesaugt und in einen Sammelbehälter geleitet. Sie dienen den glücklichen Hühnern auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei als Einstreu.



KONZENTRIERT: Thorsten Ganzloser am Schaltpult

Mehr Leistung und hohe Qualität
Mit der neuen Maschine können pro Tag maximal 10 Ster Holz verarbeitet und versandfertig gemacht werden. Das entspricht fast der doppelten Menge wie in der Vergangenheit.

Dabei ist die Neue auch noch deutlich leiser als ihr Vorgängermodell. „Es macht viel Spaß hier zu arbeiten“, meint Thorsten und seine Kollegen nicken dazu. Die Scheite sind sehr gleichmäßig. „Dadurch haben wir weniger Reklamationen“, erklärt Betriebsleiter Michael Volland.

Auf dem Weg zum Maschinenführer
Gruppenleiter Marco Butz erzählt, dass am liebsten alle aus der Brennholzgruppe die Qualifikation zum Maschinenführer absolvieren möchten. Verstärkung bekommt die Gruppe regelmäßig von Praktikanten aus dem Berufsbildungsbereich. Auch sie träumen davon einmal Herr der Joysticks zu sein.

Christa Schmidt



STOLZ: Marco Butz und seine starke Truppe.

Waldcafé-Saison 2019

Über 6000 leckere Kuchen, Torten und Muffins

Mit Kindern einen tollen Ausflug machen und dabei ein leckeres Stück Kuchen oder eine eisgekühlte Limonade genießen. Diese Möglichkeit nutzen in diesem Jahr hunderte Besucher beim Besuch des Walderlebniszentrums und natürlich des Waldcafés. Denn dort bewirten Beschäftigte von noris inklusion mittlerweile in der sechsten Saison ihre Gäste. Und die

war dieses Jahr wieder extrem erfolgreich.

Der gute Kuchen, der leckere Kaffee und die gemütliche Atmosphäre haben sich mittlerweile herumgesprochen. Das Waldcafé ist längst kein Geheimtipp mehr. Mittlerweile hat das Café seine Stammkundschaft gefunden. Viele Besucher kommen

jedes Wochenende, manche sogar am Samstag und Sonntag. Doch selbst das ist manchem nicht genug, berichtet Susanne Brem: „Wir haben auch einen Herrn, der jeden Sonntag seine Dose mitbringt, um sich Stücke Kuchen für zu Hause mitzunehmen. Es gibt auch einen Strickclub der das Café einmal im Jahr für seine Aktivitäten nutzt.“

Gute Effekte

Auch das Personal des Walderlebniszentrums wurde öfter im Waldcafé gesehen. Darüber hinaus gab es diverse Veranstaltungen im Zentrum, für die das Waldcafé leckeren Blechkuchen lieferte.

Großer Erfolg

Die guten Ergebnisse des letzten Jahres konnten in 2019 nochmal übertroffen werden. Stärkster Monat war dabei wie schon 2018 der Oktober. Insgesamt gingen über 6000 Kuchen, Torten und Muffins über die Theke und weit über 4000 Kaffee und Cappuccino wurden getrunken. Der große Erfolg des Waldcafés ist dabei vor allem dem Einsatz von Petra Reinertz, Susanne Brem und allen Mitarbeitern mit Handicap zu verdanken.

Sascha Dowidat



MIT FREUDE DABEI: Jennifer Kohl war eine der fleißigen Mitarbeiterinnen in dieser Waldcafé-Saison.

Ins Schwarze getroffen

Bogenschießen in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Die kreative Zierpflanzenabteilung der noris inklusion überrascht nicht nur mit vielfältigen Pflanzenschönheiten, sondern auch mit einem attraktiven begleitenden Programm zur Arbeit. Gärtnermeister Martin Livanis bietet seit einem Jahr zwei Mal wöchentlich für seine Gruppe, aber auch für interessierte Teilnehmer aus der Natur-Erlebnis-Gärtnerei Bogenschießen an.

Beim Bogenschießen trainiert man Konzentration und Körperspannung

zugleich. Es ist wichtig eine gerade Haltung zu haben und sein Ziel fest im Auge zu behalten. Es bedeutet geschickt zu sein, um den Pfeil an der Bogensehne einzufädeln. Man braucht Kraft und Mut, um den Bogen zu spannen. Mit der richtigen Atmung visiert der Bogenschütze sein Ziel an.

Das Ziel im Auge behaltend, lässt er dann den Pfeil im entscheidenden Augenblick los. Und sieht nach einem winzigen Augenblick seinen Pfeil

im Ziel. Oder auch nicht. Das Bogenschießen trainiert alle Sinne, den Körper und die Haltung. Es fördert die Disziplin, sich an Regeln und Absprachen zu halten. Ein tolles zusätzliches Angebot als Ausgleich zur Arbeit, was mit großer Begeisterung regelmäßig von den Teilnehmern angenommen wird.

Michael Volland



VOLLE KONZENTRATION: Das Bogenschießen ist ein zusätzliches Angebot in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei.

Der Beginn einer Karriere

Neues aus dem Berufsbildungsbereich

Seit September 2019 profitieren Teilnehmer des Berufsbildungsbereichs (BBB) von einer strukturell verankerten Praktikastuktur. Noris Inklusion bietet eine Vielzahl an Berufsfeldern sowohl in den herkömmlichen Betriebsteilen, als auch unter Einbezug der neuen spannenden Arbeits- und Lernfelder. Anschaulich wird die Vielfalt im aktuellen **Berufsinformationssheft „Bei uns machen Sie Karriere“** dargestellt. Dies war der Anlass, darüber nachzudenken, wie wir allen Teilnehmern die Möglichkeit bieten können, an dem breiten Angebot zu partizipieren und damit zu einer echten beruflichen Entscheidung zu kommen.

Die Umsetzung und Praxis

Die Teilnehmer des Berufsbildungsbereiches verbringen eine erste gemeinsame Zeit im BBB. Sie durchlaufen in aller Ruhe das Eingangsverfahren, lernen sich kennen und orientieren sich in der Werkstatt. Anschließend werden ihnen die unterschiedlichen Betriebsteile vorgestellt. Darüber hinaus lernen sie diese im Rahmen von Besuchen kennen. So können sie die unterschiedlichen Berufsfelder erleben und schon mal mit zukünftigen Kollegen aus dem Arbeitsbereich sprechen.

Welches Ziel hat die neue Struktur?

Den Teilnehmern wird ermöglicht, in unterschiedlichen Berufsfeldern Praxiserfahrung zu sammeln und darüber ihren ganz persönlichen Berufsweg zu bestimmen. Dies geschieht immer unter dem Aspekt der Integrierten Zukunftsplanung im engen Austausch mit dem jeweiligen Teilnehmer. Er gestaltet somit seine berufliche Orientierung mit und kann sich damit für einen echten beruflichen Weg entscheiden. Den

Teilnehmern stehen viele Berufswege offen. Egal, ob ein Platz in der Werkstatt oder auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz, Unterstützung und individuelle Förderung stehen immer im Mittelpunkt. Und manchmal führt dieser Weg auch zu einer Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Martina Stierand



ORIENTIERUNGSPHASE: Im BBB lernen die Teilnehmer verschiedene Tätigkeitsfelder kennen.

Mittendrin und dabei – wbg ermöglicht Inklusion

Oberbürgermeister Dr. Maly besucht ambulantes Wohnangebot am Nordost- Bahnhof

Bezahlbarer Wohnraum ist in den letzten Jahren leider die Ausnahme von der Regel geworden. Bezahlbarer UND barrierefreier Wohnraum ist leider auch in Nürnberg kaum noch zu finden.

Umso wichtiger ist es, mit der wbg kommunal einen Bauträger in der Stadt Nürnberg zu haben, der sich insbesondere auch den finanziell nicht so leistungsfähigen gesellschaftlichen Gruppen verpflichtet fühlt.

10 Jahre Siedlung Nordost-Bahnhof

Als noris inklusion freuen wir uns mit der wbg einen Partner zu haben, der schon in der Planungsphase auf die besonderen Bedarfe eingeht.

Im Juli 2019 konnten wir uns über den Besuch des Oberbürgermeisters Dr. Maly freuen. Anlässlich des Jubiläums 10 Jahre Siedlung am Nordost- Bahnhof besuchte er zusammen mit den wbg Geschäftsführern Ralf Schekira und Frank Thyroff unsere Wohngruppe Am Nordostbahnhof 20. Silke Pfann, Markus Hofmann und Michael Lutter fühlen sich in ihrer Wohnung sehr wohl.

Auf dem Balkon lässt sich der Sommer genießen und die gute Verkehrsanbindung mit der U-Bahn ist gerade für Rollstuhlfahrer sehr günstig.

Nach individuellem Bedarf werden die Bewohner von Betreuern des Teams „Ambulant Betreutes Woh-

nen“ von noris inklusion unterstützt. Bei dem Besuchstermin zeigten die Mieter ihre Räumlichkeiten und es wurde spürbar, wie stolz und zufrieden alle in „ihrer“ wbg Wohnung sind. In der neuen Siedlung hat sich inzwischen ein städtisches Gemeinwesen entwickelt, in dem Familien, Alleinerziehende, Senioren und eben auch unsere Wohngruppe in guter Nachbarschaft zusammen gefunden haben.

Wir wünschen allen Bewohnern der Siedlung alles Gute für die Zukunft!

Christian Schadinger



STOLZ: Silke Pfann führt Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und die beiden wbg Geschäftsführer Ralf Schekira und Frank Thyroff durch ihre Wohnung.

Freizeitpauschale neu geregelt

Werkstatträte kämpften erfolgreich für Ihre Freizeitmaßnahmen

In der letzten Ausgabe berichteten wir über den Protest der mittelfränkischen Werkstatträte gegen die Abschaffung der Freizeitpauschale des Bezirks Mittelfranken. Mit 3500 Protestunterschriften machten sie ihrem Unmut Luft und überreichten diese dem Bezirkstagspräsidenten Armin Kroder. Hintergrund des Protestes war eine im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes geplante Umstellung der Finanzierung der Leistungen durch den Bezirk Mittelfranken, die zum 1. Januar 2020 wirksam wird. Dann werden viele Leistungen die bisher vom Bezirk Mittelfranken übernommen wurden, im Rahmen der Grundsicher-

ung durch das Land Bayern getragen. Eine Folge davon ist der Wegfall der Freizeitpauschale in Höhe von rund 180 Euro die bisher bezahlt wurden um Reisekosten für behinderungsbedingt nötiges Betreuungspersonal zu finanzieren.

Erneuter Protest

Am 24. September fuhren die Werkstatträte Jürgen Schart, Tobias Long, Hans Bloß und Töpferei-Sprecherin Sabine Weigl unter Begleitung von Maren Wewerka, Sozialdienst Werk West, erneut zum Protest nach Ansbach. Und das mit Erfolg!. Die Freizeitpauschale in der bisherigen

Form muss aus rechtlichen Gründen wegfallen. Jedoch wurde im Sozialausschuss beschlossen, dass die Reisekosten für das Betreuungspersonal bei Freizeitfahrten in Zukunft in den Haushalt einbezogen werden. Somit können die Werkstätten in ihrer nächsten Vergütungsverhandlung diese „Sonderkosten für Betreute“ laut Horst Rauh vom Bezirk Mittelfranken einkalkulieren. Noris Inklusion hofft auf eine Einhaltung dieser Zusage um dadurch in Zukunft Freizeitfahrten aufrechterhalten zu können.

Die Redaktion



ANDERS ABER MÖGLICH: Die Reisekosten für das Betreuungspersonal von Freizeitfahrten wie hier in den Bayerischen Wald müssen in Zukunft gesondert beantragt werden.

Ein Tag in der Montessoristraße

Deutsche Bank lernt das Leben im Wohnheim kennen

Die Bewohner des Wohnheimes Montessoristraße freuten sich auch dieses Jahr wieder riesig auf das Treffen mit der Deutschen Bank der Filiale Langwasser.

Zum fünften Mal trafen sich Mitarbeiter der Deutschen Bank und die Bewohner zum Kennenlernen und

Am 30. August war es endlich soweit. Um 10 Uhr empfingen Bewohner zusammen mit den Mitarbeiterinnen die Gäste der Deutschen Bank in ihrem Zuhause und gemeinsam verbrachten alle den Tag. Die „Banker“ verteilten sich dabei auf alle Gruppen.

Eindrücke von allen Gruppen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fanden die Vorbereitungen für das gemeinsame Grillen statt. Es wurden Salate und Nachtmisch vorbereitet. Alle brachten sich ein und hatten Riesenspaß.

Am späten Nachmittag fand dann das gemeinsame Essen bei strahlendem Sonnenschein im Garten statt.

Davor überreichte Filialleiter Streng zusammen mit Filialleiterin Tanja Burkhard noch eine großzügige Spende über die sich alle sehr freuten.

Die Mitarbeiter waren auch dieses Jahr vom gemeinsamen Treffen so begeistert, dass sie versprochen haben nächstes Jahr auf alle Fälle wieder zu kommen.



RIESIGE FREUDE: Das Wohnheim erhielt einen Scheck über 800,- Euro.

zum Austausch. Neu dabei war dieses Jahr Filialleiterin Tanja Burkhard. Das Treffen fand diesmal im Wohnheim Montessoristraße statt. Die Bewohner wollten den Mitarbeitern Einblick in ihr Zuhause und das bunte Leben in ihrem Wohnheim geben.

Der Tag verging im Flug

Den ganzen Tag war Zeit für gemeinsame Gespräche. Wer wollte, konnte den Gästen sein Zimmer zeigen. Die Mitarbeiter der Deutschen Bank wurden im Laufe des Vormittags auch durchs Haus geführt und erhielten

Maria Ondruska

Vier Stunden intensive Spiele

Erste Titelverteidigung beim Kickerturnier 2019

An Kreativität mangelte es den Teilnehmern des Kickerturniers der noris inklusion auch in diesem Jahr nicht: So spielten Adler, Noris Kicker, Tika Taka, Donnerblitz, Hamburger Norden, Müllner Kickers und Ballertdarderein gegen altbekannte Größen wie FC Bayern, 1. FC Nürnberg oder Fürth. Die Titelverteidiger vom Hamburger Norden, Tobias Braun und Wolfgang Frey, machten bereits nach der Vorrunde ihren Hauptkontrahenten aus. Denn auf Platz 1 stand dort Tika Taka mit Richard Norng und Pedro Serrano.

Titelverteidigung?

In der KO-Runde gab es kein Erbarmen. Hier hieß es dann Siegen oder Fliegen ohne Rücksicht auf Verluste. Das versprach höchste Spannung und nervenzerreißende Spiele. Im Finale kam es dann, wie es kommen musste. Tika Taka traf gegen den Hamburger Norden zum finalen Schlagabtausch. Die beiden Mannschaften repräsentierten durch ihre Spieler ein wenig das Duell Werk Nord gegen Werk Süd.

Das erste Mal hatte eine Mannschaft also die Chance das Turnier zwei mal hintereinander zu gewinnen und den Titel zu verteidigen. Das sollte jedoch keine leichte Aufgabe werden, denn Tika Taka hielt bis zum Ende kräftig dagegen und verlangte dem Hamburger Norden alles ab. Am Ende hieß es dennoch 10:7 für Tobias Braun und Wolfgang Frey und damit Herzlichen Glückwunsch zur Titelverteidigung.

Lindner gegen Berkay Kurt und Ali Demir vom FC Bayern. Eine Minute vor Schluss führten die Adler mit einem respektablen Vorsprung von 9:7. Doch dann geschah das Unfassbare: Der berühmte Bayerndusel schlug zu. Mit drei schnellen Toren gelang es dem Fc Bayern das Spiel in wortwörtlich letzter Sekunde noch zu drehen und gewann mit 9:10. Die Zuschauer waren mindestens so entsetzt wie die beiden Spieler der Adler. Sowa hat es



HOCHKONZENTRIERT: Alle Teams waren mit Begeisterung bei der Sache.

Unfassbar spannend

Das spannendste Spiel des Tages, da waren sich die Zuschauer einig, fand um Platz 3 statt. Hier spielten Die Adler mit Gerhard Raß und Roman

bei einem Kickerturnier noch nicht gegeben.

Tobias Braun/Sascha Dowidat

Stolzer Vize-Europameister Florian Hartig verpasst mit Team D nur knapp den Titel

Stort Grattis würde man in Schweden sagen. Oder auf gut deutsch Herzlichen Glückwunsch! Florian Hartig aus dem Gartenbau von noris inklusion gewann mit dem Team Deutschland den Titel des Vizeeuropameisters bei der Para-Tischtennis Europameisterschaft in Helsingborg in Schweden. Dabei verpasste er die Goldmedaille nur denkbar knapp. In der WK11 der Menschen mit geistiger Behinderung trat das Team Deutschland mit Florian Hartig von Sparta Nürnberg, Dirk Hartmann vom Tuspo Grebenstein in Hessen und Maximilian Kröber von den Füchsen Berlin an. Im Halbfinale bezwang das Team den Konkurrenten Russland mit 2:0 und in der Vorrunde die Mitfavoriten aus Polen mit 2:1. Dabei konnte Florian Hartig gegen den spielstarken Polen Chybinsky in einem hochklassigen Spiel 3:1 gewinnen.

Gegen Tschechien gelang ebenfalls in der Vorrunde ein klarer 2:0 Sieg. Das Doppel aus Florian Hartig und Dirk Hartmann zeigte dabei sehr gute Leistungen und gewann alle drei Spiele. Im Finale traf Team Deutschland dann auf Frankreich. Dirk Hartmann und Florian Hartig mussten im Doppel gegen die Weltklassepaarung Creange/Zhao antreten. Das Gespann verlor den fünften Satz nur denkbar knapp mit 9:11. Leider konnten das Team die beiden Führungen in den beiden verlorenen Sätzen nicht zu ihrem Vorteil nutzen und kassierte dadurch eine unglückliche Niederlage. Maximilian Kröber konnte zwar einen 0:2 Rückstand gegen den stark spielenden Franzosen Ivaldi ausgleichen, unterlag jedoch im Entscheidungssatz mit 8:11.

Auch im Einzel erfolgreich

In der Vorrunde verlor Florian Hartig gegen die Nr. 2 der Welt, Peter Palos, Ungarn, mit 3:0. Besonders im ersten Satz konnte er gegen den Paralympicsieger von London 2012 das Spiel offen gestalten und verlor erst in der Verlängerung mit 10:12. Gegen den Spanier Gomez gelang Florian Hartig dann ein klares 3:0. Spannend und hochklassig war das Spiel um Platz 2 in der Gruppe. Zhao aus Frankreich, war leicht favorisiert, dennoch konnte Hartig ihn mit 3:2 bezwingen. Mit diesem Sieg zog Hartig ins Viertelfinale ein. Dort unterlag er dem späteren Europameister Florian von Acker, Belgien in einem phantastischen Spiel mit 1:3. Vor zahlreichen Zuschauern in der schönen Arena in Helsingborg, gelang Hartig ein toller Einstieg und er gewann den ersten Satz mit seinen druckvollen Blockbällen mit 11:5. Auch im zweiten Satz konnte Hartig bis zur Mitte des Satzes in Führung gehen. Dem Paralympicsieger von 2016 und amtierenden Weltmeister von Acker gelang es jedoch, durch seine variable Spielweise, das Match noch zu seinen Gunsten zu drehen. Florian Hartig wurde damit großartiger 5. im Einzel Wettbewerb. Das gesamte Para-Team Deutschland gewann bei der Europameisterschaft 2019 zwölf Medaillen, darunter drei Mal Gold.



GROSSARTIGE LEISTUNG: Herzlichen Glückwunsch an Florian Hartig (l.) und seinen Trainer Peter Sperr.

Peter Sperr

Zu Gast auf Schalke

noris kickers bei den Deutschen Fußball-Meisterschaften

Nach dem 16. Platz bei der Deutschen Fußballmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen im letzten Jahr wollten sich die noris kickers nun steigern. Hochmotiviert und voller Elan fuhr die Mannschaft um den Trainerstab Martin Sextl und Jonas Ungermann samt Fans nach Duisburg.

Vom 16. bis 19. September traten dort die 16 Landesmeister in der Sportschule Wedau gegeneinander an. Leider fehlte bei den noris kickers urlaubsbedingt ein Leistungsträger, was sich auf dem Platz bemerkbar machte. So verpasste die Mannschaft mit dem vierten Platz in der Gruppenphase die Finalspiele um Platz 1-8. So spielte das Team am letzten Turniertag um die Plätze 9-16. Man konnte der Mannschaft den Einsatz und Willen ansehen, musste aber die spielerische

Unterlegenheit anerkennen. Trotzdem konnten die noris kickers am Ende noch das letzte Spiel gewinnen und sicherten sich damit den 15. Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Damit war das Team einen Platz besser als im letzten Jahr und hat sein Ziel des besseren Abschneidens erreicht.

Zu Gast auf Schalke

Zwischen den beiden Turniertagen fand zur Ablenkung wieder ein Ausflug statt. Dieses Mal besuchte die Mannschaft die berühmte Veltins-Arena auf Schalke und hatte nach einer Stadionführung sogar die Gelegenheit zum Gespräch mit Schalke-Legende Klaus Fischer. Nach dem gemütlichen Teil stand aber auch noch etwas Sport auf dem Programm. Nach einer kleinen Stärkung durften alle Beteiligten einen Sportparcours

durchlaufen. Beim Dribbling, Torwandschießen oder Zielwerfen konnten die noris kickers einige Sachpreise aus dem Schalker Fanshop ergattern. Nach der Rückkehr in Duisburg empfangen die Veranstalter der Deutschen Meisterschaft alle Mannschaften mit einem zünftigen Oktoberfest. Prosit!

Berliner holen den Titel

Die begehrte Meisterplakette des Deutschen Fußball-Bundes ging in diesem Jahr verdient nach Berlin und wurde mit Unterstützung von Paralympics Deutschland und des Deutschen Behindertensportverbandes zum insgesamt 19. Mal ausgetragen. Die noris kickers werden wieder alles geben, um euch bei der 20. Auflage im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Martin Sextl / Jonas Ungermann / Sascha Dowidat



LEISTUNGSSTEIGERUNG: Trotz geschwächter Mannschaft konnten sich die noris kickers um einen Platz verbessern.

Nürnberger Stadtlauf 2019

Halbmarathon, Geburtstag und drei neue Bestzeiten

Viele Menschen können sich sicher etwas Schöneres vorstellen als an ihrem Geburtstag einen Halbmarathon zu laufen. Für Sebastian Waldmann hat das mittlerweile Tradition. Während sich die Termine viele großer Volksläufe jedes Jahr verschieben, da sie stets an einem bestimmten Samstag oder Sonntag im Jahr richten, ist der Nürnberger Stadtlauf immer am 3. Oktober. Dem Tag der Einheit und Sebastian Waldmanns Geburtstag. Und auch dieses Jahr konnte er sich nichts Schöneres vorstellen als die zwei Runden vom Opernhaus rund um den Wöhrder See zu laufen. Mit seinen mittlerweile 32 Jahren ist er noch im besten Läuferalter, beim Stadtlauf aber schon ein alter Hase. Bereits zum dritten Mal stand er hier an der Startlinie. Alexandra Heinrich war dieses

Jahr neu beim Stadtlauf. Beim Nürnberger Halbmarathon hatte sie ihr Debut auf der 21,1 Kilometer langen Strecke gegeben. Unterstützt wurde das Team der noris road runners durch Gastläufer Christian Schmidt und durch Coach Sascha Dowidat an der Strecke, der krankheitsbedingt aussetzen musste.

Optimale Bedingungen

Pünktlich um 13:30 Uhr fiel der Startschuss für das Trio der noris road runners. Nachdem alle in diesem Jahr schon erstklassige Zeiten abgeliefert hatten, stand beim Stadtlauf vor allem der Spaß im Vordergrund. Diesen sah man Sebastian Waldmann vom Start weg an. Geburtstag. Gutes Wetter. Ein toller Lauf. Was kann es Schöneres geben. Auch Alexandra Heinrich

hatte ihren Spaß, verschwand aber schon nach wenigen Kilometern im Tunnel und lief konzentriert ihr Rennen. Christian Schmidt war schon nach wenigen Kilometern völlig überrascht über die extrem gute Form und konnte sein Glück kaum fassen.

Gute Laune zur Halbzeit

Als die Athleten zur Mitte des Rennens an der Wöhrder Wiese vorbeikamen, war die Stimmung immer noch bestens. Alexandra Heinrich lief weiter hochkonzentriert im Tunnel, Sebastian Waldmann hatte weiter gute Laune und Christian Schmidt setzte zur neuen Bestzeit an. Nach einer weiteren Runde um den Wöhrder See liefen die Athleten an der Lorenzkirche vorbei, wo die Zuschauer jeden Läufer lautstark anfeuerten. Dazu dröhnte fetzige Musik aus den Boxen und trieb sie auf den letzten zwei Kilometern an. Im Ziel war die Freude groß: Sebastian Waldmann kam mit 2:13:31, Alexandra Heinrich mit 1:53:12 und Christian Schmidt mit 1:50:34 ins Ziel. Drei neue Bestzeiten auf der Halbmarathon-Strecke. Herzlichen Glückwunsch!

Die noris road runners bedanken sich beim Förderverein für die Bereitstellung der Startgelder!

Sascha Dowidat



GUT GELAUNT: Sebastian Waldmann, Gastläufer Christian Schmidt und Alexandra Heinrich (v.l.) kurz vor dem Start beim Stadtlauf.

Inklusion zahlt sich aus

Theater DREAMTEAM erhält Kulturpreis der Stadt Nürnberg

Ehre wem Ehre gebührt! Nach jahrzehntelanger Arbeit erhält die inklusive Theatergruppe DREAMTEAM Bestätigung von höchster Stelle. Denn am 18. November wurde in der Tafelhalle der Kulturpreis der Stadt Nürnberg vergeben. Dabei wurde das Theater DREAMTEAM als einer der Preisträger entsprechend geehrt. Bereits seit 1998 (eigentlich noch ein paar Jahre länger) überzeugt die illustre Theaterkombo mit witzigen, skurrilen, satirischen aber auch gesellschaftskritischen Stücken die Nürnberger Theaterfreunde. Mittlerweile hat das Theater DREAMTEAM

eine feste Fangemeinde, die regelmäßig dafür sorgt, dass nicht nur die Premieren immer ausverkauft sind. Mit den letzten Stücken gelang es der Theatergruppe sogar die magische Zuschauerzahl von 1000 Besuchern zu übertreffen. Das zeigt, dass die besondere Herangehensweise extrem gut ankommt. Es werden nicht irgendwelche Stücke nachgespielt, sondern nach einem ganz eigenen Konzept von Grund auf neu entwickelt. Die behinderten und nichtbehinderten Schauspieler füllen die verschiedenen Rollen aus wie es ihnen gefällt. Es macht im Grunde genommen jeder

das, worauf er am meisten Lust hat. Theaterleitung Jürgen Erdmann und Sigi Wekerle verpassen dem ganzen dann Ordnung und Struktur und gießen das konstruktive Chaos in ein Theaterstück der besonderen Art. Oder wie der Nürnberger Stadtanzeiger es formulierte: Soviel Theater wie das DREAMTEAM macht keiner. Deshalb nahm die Gruppe an dem Abend den mit 4000,- Euro dotierten Preis verdient entgegen und war sichtlich stolz über diese Ehrung. Herzlichen Glückwunsch!

Sascha Dowidat



SENSATIONELL: Das Theater DREAMTEAM freut sich zusammen mit den anderen Preisträgern über den Kulturpreis 2019.

Aus dem Förderverein

Alltag im alten Rom

Traditionell lädt der Förderverein im September zum Tagesausflug ein.

Alltag im alten Rom

Am 28. September traten 40 gut-gelaunte Ausflügler die Fahrt nach Weißenburg an. Erste Station waren die sehr gut erhaltenen Thermen. Hier erfuhren die Teilnehmer, dass Thermen nicht nur der Reinigung und Körperpflege dienten. Hier fanden auch politische Gespräche statt. Pläne für die Verteidigung des Kastells wurden geschmiedet, aber auch die eine oder andere Schlacht geschlagen, natürlich nur auf dem Spielbrett.

Ein goldiges Andenken

Nach so viel Theorie durften sich alle einen Spiegel fürs heimische Badezimmer vergolden. Nach einem wirklich leckeren Mittagessen stand noch ein Besuch im Römermuseum auf dem Programm. Hier gab es viele

beeindruckende Objekte wie Ausrüstung, Hausrat, aber auch Schmuck und Götterfiguren aus Gold zu bestaunen. Schließlich überwachten im 2. Jahrhundert nach Christus bis zu 10.000 Soldaten die Nordgrenze des römischen Reiches.

Alltag im National-Sozialismus

Einen ganz anderen Einblick in den Alltag erfuhren die Kulturkartenbesitzer bei einem Rundgang durch das Dokuzentrum auf dem Reichsparteitagsgelände. Sehr geschickt lenkte die Propaganda die Menschen und spannte sie für ihre Zwecke ein. Sehr aufschlussreich, wenn auch nicht ganz einfach nachzuvollziehen.

Ausblick

Im Frühjahr 2020 steht wieder eine außergewöhnliche Show auf dem Programm. Die Künstler der Roten Bühne nehmen die Besucher mit in das Jahr

1934. Dort findet zum letzten Mal eine mitreißende Revue voll swingender Jazz-Rhythmen, Charleston und viel scharfsinnig-schwarzem Humor statt. Tickets gibt es jetzt schon im Vorverkauf beim Arvena Park Hotel oder im Sekretariat von noris inkusion. Ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Ein besonderes Dankeschön

Seit vielen Jahren bereitet Gisela Ascherl, pädagogische Leitung von noris inklusion, Alleinstehenden Menschen mit Behinderung eine weihnachtliche Bescherung. Neben einem besonderen Menü wird der Speisesaal im Gartenbau festlich geschmückt und es gibt ein kleines Geschenk für Alle. Der Förderverein unterstützt diese Aktion regelmäßig mit einem finanziellen Beitrag. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand ganz speziell bei Frau Ascherl für Ihr großes Engagement bedanken. Und

weil bald Weihnachten ist lädt er sie und eine Begleitung in die Benefizshow der Roten Bühne am 03. April ein.

Christa Schmidt



STRAHLEN MIT DER SONNE UM DIE WETTE:
Die Teilnehmer des Tagesausflugs genießen den Tag in Weißenburg.

Eine Partnerschaft für Inklusion

Neuer Elternbeirat der noris inklusion gewählt

Im November wurde im Rahmen der Eltern- und Betreuerversammlung der neue Eltern- und Betreuerbeirat für die kommenden drei Jahre gewählt. Wir freuen uns über ein weiteres Mitglied im Gremium, Frau Dr. Ingrid Kärtner-Benzia. Da es für unser soziales Engagement sehr wichtig ist, machen wir uns auch in den nächsten Jahren wieder stark für die Bedarfe aller Beschäftigten und möchten wichtige Themen weiter voranbringen.

Die inzwischen jahrelangen Bemühungen des Elternbeirats haben Früchte getragen: Der Elternbeirat hat

sich intensiv dafür eingesetzt, dass das neue Wohnheim gebaut werden kann und hat Landtagsabgeordnete immer wieder angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Erst jetzt im Sommer 2019 erreichte noris inklusion der positive Bescheid: Das neue Wohnheim mit 24 Plätzen auf dem Gelände der Natur Erlebnis Gärtnerei kann nun gebaut werden. Was lange währt ...

Wir waren auch der Meinung, dass die Freizeitpauschale für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten und

Wohnheimen als freiwillige Leistung weiterbezahlt werden muss. Diese wird zwar im Rahmen des Vollzugs des Bundesteilhabegesetzes abgeschafft, aber gemeinsam mit dem engagierten Werkstatttratt, Protestaktionen im Bezirkstag Mittelfranken und regen Protestbriefen seitens des Elternbeirats konnte zumindest erreicht werden, dass in Zukunft ein Teil der Reisekosten des Betreuungspersonals übernommen wird. Engagement lohnt sich eben doch!

Helga Krahn-Heubeck



NEUER ELTERNBIERAT: (von links nach rechts) Ulrich Pewesin, Dr. Ingrid Kärtner-Benzia, Eva Flohrschütz-Nowak (stellvertr. Vorsitzende), Agnes Schmitt, Petra Meier, Hilde Voicu, Helga Krahn-Heubeck (Vorsitzende), Gitte Gschwendtner (stellvertr. Vorsitzende). Es fehlen: Beate Költsch und Werner Renninger (Kassenwart).



Die Kilian aus der Kilianstrasse. Erstmals in der Firmengeschichte hat es noris inklusion geschafft, eine Mitarbeiterin zu gewinnen, deren Name zum Namen der Einrichtung passt! Mein Name ist Heike Kilian, ich bin die neue Leitung der TENE in der Kilianstrasse, die im September 2019 eröffnet wurde. Die TENE bedeutet Tageseinrichtung für Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben. Ich und meine sechs wundervollen Kolleginnen und Kollegen sind dafür

zuständig, die insgesamt 24 Senioren und Seniorinnen an Werktagen zwischen 8.30 Uhr und 15.30 Uhr zu betreuen, zu fördern und zu begleiten. Je nach deren individuellen Wünschen führen wir diverse Angebote und Ausflüge durch und unterstützen bei der Alltagsgestaltung. Um meine Aufgabe als Pädagogischer Fachdienst gut erfüllen zu können, kann ich auf das Wissen aus zwei Studiengängen zurückgreifen. Ich bin Diplom-Betriebswirtin - das hilft, die wirtschaftliche und finanzielle Seite der TENE besser zu verstehen. Und ich habe

einen Master in Sozialer Arbeit, da wir in der TENE natürlich viel pädagogische Arbeit leisten.

Bevor ich zur noris inklusion gekommen bin, habe ich in verschiedenen Bereichen in verschiedenen Ländern gearbeitet. So war ich zum Beispiel ein Jahr in Dublin (Irland) und habe dort im Vertrieb einer internationalen Datenbankfirma gearbeitet. Außerdem habe ich sieben Jahre lang in England gelebt, wo ich in einem psychiatrischen Krankenhaus gear-

beitet habe. Zuletzt lebte ich elf Jahre lang in München und war dort in der Wohnungslosenhilfe tätig.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, hauptsächlich Krimis und Belletristik. Außerdem verbringe ich gerne Zeit in der Natur, zum Beispiel zum Joggen oder Spaziergehen oder mit meinen Freundinnen und meiner Familie. Reisen ist ebenfalls eine meiner Lieblingsbeschäftigungen, allerdings fehlt hierfür oft die Zeit und das nötige Kleingeld, so dass ich versuche, zumindest an dem einen oder anderen Wochenende einen Kurztrip zu unternehmen.

Meine Kollegen und Kolleginnen aus der TENE und ich freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Seniorinnen. Für alle Interessierten werden wir, nachdem der Bau der TENE endgültig fertiggestellt ist, der Weg zu uns geteert ist und vielleicht auch die eine oder andere Blume um das Haus herum blüht, einen offiziellen Tag der offenen Tür veranstalten. Als Termin können Sie sich den 4. Juli 2020 schon einmal notieren.

Kunterbunt

Vorstellung Marika Bakonyi

Ich heiße Marika Bakonyi. Seit einem Jahr bin ich Pädagogischer Fachdienst und die Stellvertretung von Herrn Lippert im Wohnheim und der TENE (Tageseinrichtung für Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben) Montessoristraße. Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Stuttgart. Nach der Schule habe ich in England in einem Wohnheim für Menschen mit Körper-Behinderung gearbeitet. Da mir die Arbeit Spaß gemacht hat, absolvierte ich eine Ausbildung zur Heilerziehungs-Pflegerin. Wegen der Liebe, meinem Freund, bin ich dann nach Nürnberg gezogen. Lange habe ich in der Müllnerstraße in einem Wohnhaus der Lebenshilfe gearbeitet. Nebenher habe ich Soziale Arbeit studiert und nach dem Abschluss lange Menschen mit psychischer Erkrankung in deren Wohnung begleitet. Weil ich wieder mit Menschen mit so genannter geistiger Behinderung arbeiten wollte, habe ich bereits als

Pädagogischer Fachdienst gearbeitet, bis ich in die Montessoristraße wechselte.

Mein damaliger Freund und ich sind immer noch zusammen, inzwischen verheiratet. Mit unserer elfjährigen Tochter und unserem Kater Findus wohnen

wir im Nürnberger Norden. In meiner Freizeit wandere ich gerne, auch in den Bergen, nähe oder lese. Oft bin ich in unserem Garten, freue mich an den Blumen und der Ernte von Obst und Gemüse. Unsere Äpfel lassen wir im Saftladen zu Saft pressen. So habe ich mehr über noris inklusion erfahren.



Die Angebote in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei haben mir gefallen. Deswegen war ich neugierig auf die Arbeit im Wohnheim.

Das erste Jahr bei der noris inklusion war sehr spannend und ich konnte viel lernen. Ich bin mir sicher, das bleibt so. Ich freue mich darauf.



noris inklusion
40 Jahre Partner
von Menschen
mit Behinderung

**noris inklusion wird 40
- das muss gefeiert werden!**

Bitte unbedingt vormerken

Großes Familienfest am 19. und 20. Juni am Kornmarkt

Mehr verraten wir in der nächsten Ausgabe.

Seien Sie gespannt...



Barrierefreiheit in Nürnberg ist ausbaufähig

Das zu den Nürnberger Nachrichten gehörende Portal www.nordbayern.de berichtete Ende August über das Thema Barrierefreiheit bei großen Nürnberger Veranstaltungen. Demnach gibt es für die ARENA Nürnberger Versicherung, das Max-Morlock-Stadion und die Meistersingerhalle noch Optimierungsbedarf. Bei Spielen der Thomas Sabo Ice Tigers stehen beispielsweise fünf Parkplätze für Rollstuhlfahrer zur Verfügung. Spielt jedoch gleichzeitig der 1. FC Nürnberg nebenan, dann sind diese Parkplätze aufgrund der Absperrungen unzugänglich. Rollstuhlfahrer müssen dann auf den Parkplatz

S5 ausweichen, der 300-400 Meter entfernt liegt. Im Max-Morlock-Stadion gibt es insgesamt 95 Plätze für Rollstuhlfahrer auf der Haupttribüne. Im ligaweiten Vergleich Spitze. Und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Der Nachteil: Man sieht aufgrund der Spielerbänke meist nicht das ganze Spielfeld und die Nachfrage nach diesen Karten ist so hoch, dass die Nachfrage das Angebot übersteigt. In der Meistersingerhalle finden sich Rollstuhlfahrer aufgrund der Flucht- und Rettungswege sowie der Brandschutzordnung direkt an den Eingangstüren wieder. Das kann in den Pausen an den Nerven zerrren.



GUT AUSGESTATTET: Im Max-Morlock-Stadion gibt es 95 Plätze für Rollstuhlfahrer.

Mit Blick auf die geplante Sanierung der Meistersingerhalle könnte hier aber in Zukunft Abhilfe geschaffen werden.

Quelle: www.nordbayern.de
www.fcn.de

GPS-Ortung von Menschen mit Handicap kann Kassenleistung sein

Das Landessozialgericht in Niedersachsen hat ein interessantes Urteil gefällt: Eine GPS-fähige Uhr, welche die Ortung von orientierungslosen Menschen mit Handicap ermöglicht, muss von der Krankenkasse bezahlt werden. Die Begründung: Die Uhr ermögliche dem Mann mehr Teilhabe am sozialen Leben. In dem Fall ging es um einen jungen Mann mit Down-Syndrom und Weglauftendenz, der häufig die Orientierung verliert und herkömmliche Notruf- und Sicherheitssysteme selbständig entfernt. Der behandelnde Arzt verschrieb deshalb eine GPS-Uhr vom Typ Guard-

2Me. Die Erklärung: Damit könne die Sicherheit des Mannes gewährleistet werden, da die Uhr ein Signal versendet sobald der Träger ein bestimmtes Areal verlässt. Ein Entfernen der Uhr vom Handgelenk ist nicht möglich. Die Krankenkasse lehnte die Kosten ab mit der Begründung, man müsse den Mann eben ständig begleiten oder Türen verschlossen halten. Das Landessozialgericht gab dem Kläger nun Recht. Die Krankenkasse muss bezahlen. Das Tragen einer kostenverursachenden Uhr sei im Unterschied zur ständigen Überwachung oder dem Einsperren das geringere Übel.



Quelle: www.sozial.de
Mitteilung des LSG Niedersachsen-Bremen vom 21.10.2019

Einheitliche Qualitätsstandards für Betreuungen

Es kommt immer wieder vor, dass Menschen die unter Betreuung stehen in Bereichen bevormundet werden, für die sie durchaus selbst die Verantwortung übernehmen können. Um mehr Selbstbestimmung zu ermöglichen soll ein vom Bundesjustizministerium angestoßener Diskussionsprozess das geltende Betreuungsrecht reformieren. Erste

Vorschläge wurden nun veröffentlicht, die u.a. einheitliche Qualitätsstandards für Betreuerinnen und Betreuer vorschreiben. Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) begrüßt diese Entscheidung und hofft, dass das Bundesjustizministerium demnächst einen entsprechenden Gesetzesentwurf vorlegt.

Quelle: www.sozial.de



Inklusion einheitlich steuern

Im deutschen Bildungssystem sind die Chancen ungleich verteilt. Um Abhilfe zu schaffen und allen Menschen Zugang zu Bildung zu ermöglichen fordert die UNESCO-Kommission ein umfassendes Programm zur Förderung inklusiver Bildung in Deutschland. Laut den Empfehlungen müsse von der frühkindlichen Bildung bis in die Arbeitswelt die Übergänge zwischen den verschiedenen Bildungsstufen besser gestaltet werden. Dazu müsse das Kooperationsverbot gelockert werden, damit Bund, Länder und Gemeinden inklusive Bildung schrittweise umsetzen

können. Besonders im Ausbau von Ganztageseinrichtungen sieht die Kommission ein großes Potenzial für mehr inklusive Bildung im Schulbereich. Inklusion lasse sich dort am wirksamsten umsetzen. Die Experten fordern zudem, die Personalplanung zwischen Bund, Ländern und Kommunen besser abzustimmen. Denn neben pädagogischen sind auch psychologisch und therapeutisch geschulte Fachkräfte für eine gelungene Inklusion wichtig.

Quellen: www.sozial.de / Pressemitteilung der Deutschen UNESCO-Kommission vom 16.7.2019



UMGESETZT: In der Kindertagesstätte Kükenkoje wird Inklusion bereits aktiv gelebt.

Beschäftigte von noris inklusion stellen sich vor

Ich und mein Arbeitsplatz

Name: Roland Köferl

Alter: 55

Hobbies: viele Sammelleidenschaften, besonders Autogrammkarten, Briefmarken und Kugelschreiber, ganz früher auch mal Bierdeckel, unternehme gerne Reisen und war schon in 17 verschiedenen Ländern u.a. Bulgarien, Frankreich, Spanien und Dänemark, gehe gerne auf Konzerte, zu Comedians und auf Veranstaltungen wie Consumenta, Freizeitmessen oder den Christkindlesmarkt, ab und zu in der Stadt bummeln gehen,

1. Seit wann arbeitest du bei noris inklusion?

Ich arbeite seit mittlerweile 35



GEMÜTLICHER ZEITGENOSSE: Roland Köferl gehört zu den Urgesteinen im Werk Süd.

Jahren bei noris inklusion. Ich habe am 10. September 1994 hier angefangen. Seit 2004 bin ich in der Gruppe bei Dieter Häberlein. Also schon 15 Jahre. Im Moment mache ich Arbeiten für die Heizungsfirma Eberle. Wir machen Bauteile, die es mit 1,2,3,4,5,6,7,8 oder 12 Anschlüssen gibt. Die stecke ich zusammen und dann schraube ich sie fest. Den Rest macht die Firma selbst.

2. In welchen Betriebsteilen hast du bisher gearbeitet?

Ich war bis jetzt nur im

Werk Süd von noris inklusion. In der Süd war ich aber schon in ganz vielen verschiedenen Gruppen. Eine genaue Liste hat mein Gruppenleiter.

3. Was gefällt dir gut/nicht gut an deiner Arbeit?

- ☺ fast alles, ich mache meine Arbeit gerne, wenn ich weiß was ich tun muss
- ☹ ganz bestimmte Kabel, die mag ich nicht, weil sie mich verrückt und wahnsinnig machen, manchmal ist es etwas laut in der Gruppe

4. Was magst du/magst du nicht?

- ☺ schaue gerne Fußball v.a. 1. FC Nürnberg, Deutsche Nationalmannschaft und auch etwas Schokolade, Musik höre ich fast alles auch Schlager, Currywurst oder Schnitzel mit Pommes, Cordon Bleu, schaue gerne Fernsehen z.B. Wer weiß denn sowas, Quizduell oder Bares für Rares,
- ☹ Werbung im Fernsehen, die nervt mich, manche Moderatoren im Fernsehen, die nur Quatsch erzählen,

5. Deine Wünsche für die Zukunft?

Ich lass mich überraschen. Ich weiß es nicht.



BEI DER ARBEIT: Roland Köferl hat spezielles Werkzeug, mit dem er seine Aufgaben erledigt.

Dieses Mal geht es rund um das Thema Haustiere. Viel Spaß dabei!

1. Dieses Tier fängt man einem Sprichwort nach mit Speck
2. Können nicht schwimmen, obwohl das Meer im Namen steckt
3. Macht gerne Sitz, Platz und freut sich tierisch über Leckerlies
4. Mag das Wasser und hat einen Panzer dabei
5. Schnurrt und sitzt gerne in einem Pappkarton
6. Tier mit acht Beinen. Mancher hat Angst davor!
7. Wenn man es ihm beibringt, spricht er sogar
8. Bringt an Ostern die Eier

Lösungswort



1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Der glückliche Gewinner der Ausgabe 53: Michaela Gerstacker
Wir gratulieren ganz herzlich!
Das richtige Lösungswort lautete: Obstsalat.

Teilnehmen & Gewinnen

Mit unserem Kreuzworträtsel können Sie ein paar tolle Preise gewinnen. Um an der Verlosung teilzunehmen schicken Sie das Lösungswort bitte bis spätestens 28. Februar per Mail an c.schmidt@noris-inklusion.de oder flüstern es ihr im Sekretariat in der Bertolt-Brecht-Str. 6 zu. Viel Glück!

Film-Tipp: König der Löwen

Keine Frage, König der Löwen erneut in die Kinos zu bringen ist eine geniale Idee. Immerhin ist das Zeichentrick-Original 25 Jahre alt. Und so dürfte die Realverfilmung dem Disney-Konzern eine Menge Geld in die Kassen gespült haben. Fans des Original werden ihn sehen wollen und die jüngeren Zuschauer vermutlich auch. Aber ob beide ihren Spaß damit haben?

Die Geschichte um den kleinen Simba, der für den Tod seines Vaters verantwortlich gemacht wird, ins Exil flieht und anschließend wieder zurückkehrt, um für Gerechtigkeit zu sorgen war seiner Zeit ein Meilenstein

des Zeichtrick-Kinos. Tolle Zeichnungen, witzige Dialoge, herrlich skurrile Charaktere und dazu ein großartiger Soundtrack aus der Feder von Elton John und Hans Zimmer sorgten für einen fast perfekten Film. Und genau das ist das Problem. Wer das Original kennt, kann den sich aufdrängenden Vergleich zum Original nur mühevoll beiseite wischen. In vielen Momenten denkt der Zuschauer: Das war im Original aber witziger. Das klang vor 25 Jahren aber besser. Aber das größte Problem: Mit der Idee „reale“ Tiere als Protagonisten zum Einsatz zu bringen hat die Geschichte ein Stück ihrer Magie verloren. Lustige Zeichentrick-Tiere sind super. Aber echte Tiere die



Witze machen? Irgendwie will das nicht so recht zusammen passen. So bleibt am Ende ein sehenswerter Tierfilm mit grandiosen Landschaftsaufnahmen und einer spannenden Geschichte, dem leider der Zauber des Originals fehlt. Wem das egal ist, der wird gut unterhalten. Der Film ist seit dem 21. November auf DVD, Blu-Ray und als Stream/Download verfügbar.

Ideal im Winter: Rosenkohl-Gnocchi-Pfanne

Rezept (für 4 Portionen):

500g Rosenkohl
400 g Gnocchi (Frischepack)
25 g Butter
50 g Pinienkerne
75 g getrocknete Tomaten (in Öl, abgetropft)
3 Stiele Salbei
Pfeffer
Muskat
Salz

Den Rosenkohl putzen, vierteln und in kochendem Salzwasser 8-10 Min. garen, bis er weich ist. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett rösten. Die getrockneten Tomaten in Streifen schneiden. Die Salbeiblätter von den Stielen zupfen. Butter in einer Pfanne zerlaufen lassen, Rosenkohl, getrocknete Tomaten, Pinienkerne und Salbei



darin erhitzen. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Die Gnocchi nach Packungsanweisung in Salzwasser kochen, abgießen und in der Pfanne mit dem Gemüse mischen.

Guten Appetit!

Ansprechpartner in der noris inklusion



Geschäftsführung

Christian Schädinger
Tel. 0911/47 576 1101
c.schadinger@noris-inklusion.de

Sekretariat/Öffentlichkeitsarbeit

Christa Schmidt
Tel. 0911/47 576 1101
c.schmidt@noris-inklusion.de

Pädagogische Leitung

Gisela Ascherl
Tel. 0911/47 576 1610
g.ascherl@noris-inklusion.de

Technische Leitung

Reinhold Stiegler
Tel. 0911/47 576 1510
r.stiegler@noris-inklusion.de

Leitung Verwaltung / Personal

Katrin Fleischmann
Tel. 0911/475761310
katrin.fleischmann@noris-inklusion.de

Betriebsratsvorsitzende

Simone Volk
Tel. 0911 47576-1710
s.volk@noris-inklusion.de

Werkstatträte

wsr-info@noris-inklusion.de

Vorsitzende des Elternbeirats

Helga Krahn-Heubeck
Tel. 0911/6 32 93 42
Krahn-Heubeck@t-online.de



Betriebsleitung Werk Süd

Uwe Kopfstädt
Tel. 0911/475762210
u.kopfstaedt@noris-inklusion.de

Sozialdienst Werk Süd

Martina Stierand (Teamleitung Süd)
Tel. 0911/47 576 3010
m.stierand@noris-inklusion.de

Betriebsleitung Werk Nord

Birgit Schmid-Gruber
Tel. 0911/47 576 2310
b.schmid-gruber@noris-inklusion.de

Sozialdienst Werk Nord

Theo Reich
Tel. 0911/47 576 2320
t.reich@noris-inklusion.de

Betriebsleitung Gartenbau / Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Michael Volland
Tel. 0911/47 576 2510
m.volland@noris-inklusion.de

Betriebsleitung Töpferei in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Heidrun Streng
Tel. 0911/47 576 2600
h.streng@noris-inklusion.de

Sozialdienst Gartenbau/ Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Ulla Lauer
Tel. 0911/47 576 2520
u.lauer@noris-inklusion.de

Betriebsleitung Werk West / Druckerei

Reinhold Stiegler
Tel. 0911/47 576 1510
r.stiegler@noris-inklusion.de

Sozialdienst Werk West / Druckerei

Maren Wewerka
Tel. 0911/47 576 2420
m.wewerka@noris-inklusion.de

Ansprechpartner Außenarbeitsplätze

David Weger
Tel. 0911/47 576 2711
d.weger@noris-inklusion.de

Kompetenzzentrum Buch

Betriebsleitung
Reinhold Stiegler



Ansprechpartner

Berufsbildungsbereich (BBB)
Martina Stierand
Tel. 0911/47 576 3010
m.stierand@noris-inklusion.de



Wohnheim Montessoristraße

Stefan Lippert
Tel. 0911/47 576 4110
s.lippert@noris-inklusion.de

Wohnheim Kilianstraße

Andreas Staudacher
Tel. 0911/47 576 4210
a.staudacher@noris-inklusion.de

Wohnheim SUSA

Tel. 0911/47 576 4351
wohnheim-susa@noris-inklusion.de

Ambulant Betreutes Wohnen

Gisela Ascherl
Tel. 0911/47 576 1610
g.ascherl@noris-inklusion.de



Offene Behinderten Arbeit (OBA)

Brigitte Augustin
Tel. 0911/47 576 1630
b.augustin@noris-inklusion.de

Tagesbetreuung für Senioren Montessoristraße

Stefan Lippert
Tel. 0911/475764110
s.lippert@noris-inklusion.de

Kilianstraße

Heike Kilian
Tel. 0911/475765210
h.kilian@noris-inklusion.de

Ganzjähriger Verkauf am Marktplatz Marienberg in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, Braillestraße 27

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr



TANTE NORIS, die inklusive Café-Kette

Am Markt, Hauptmarkt 18

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

Am Park, Gewächshaus Marktplatz Marienberg

Braillestraße 27

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

Am See, Im Sebastianspital

Veilhofstraße 38, Am Johann-Soergel-Weg

Öffnungszeiten November - Februar:

Cafe/Bistro Di - Fr 11 - 18 Uhr, Sa, So + Feiertage 9 - 18 Uhr

Kiosk/SB-Terrasse geschlossen

Termine 2020

März

Jubilarfeier Süd, Werk West

Speisesaal Werk Süd

Freitag, 13. März, Beginn 14 Uhr

Jubilarfeier Gartenbau, Töpferei, Buch

Speisesaal Gartenbau

Freitag, 27. März, Beginn 14 Uhr

April

Werkstätten:Messe

Mittwoch, 01.04. - Samstag, 04. April,

jeweils von 9 - 17 Uhr,

Messezentrum, Halle 12

Jubilarfeier Werk Nord

Speisesaal Werk Nord

Freitag, 12. April, Beginn 14 Uhr

Gartenmarkt Großgründlach

Samstag, 25. - Sonntag, 26. April,

jeweils von 10 - 18 Uhr

Mai

Kräuterfest

Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Samstag, 09. Mai ab 9 Uhr

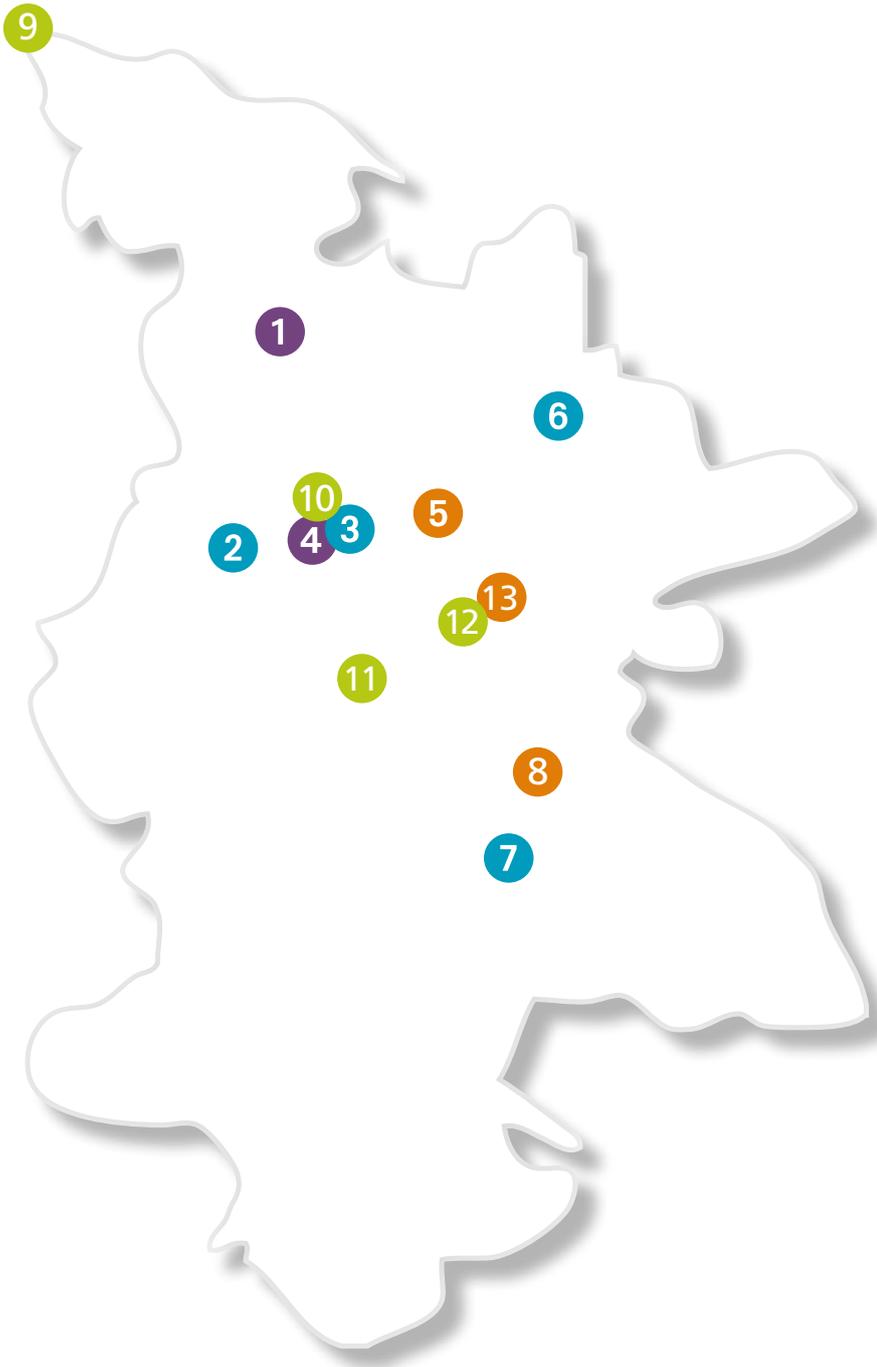
Juni

40 Jahre noris inklusion

Familienfest am Kornmarkt

Freitag, 19. - Samstag, 20. Juni

Standorte



- 1 Kompetenzzentrum Buch**
Bucher Hauptstraße 102
90427 Nürnberg
- 2 Werk West**
Dorfäckerstraße 37
90427 Nürnberg
- 3 Natur-Erlebnis-Gärtnerei**
· Gartenbaubetrieb
· Töpferei
· **Marktplatz Marienberg**
Braillestraße 27
90425 Nürnberg
- 4 noris Kükenkoje**
Braillestraße 25
90425 Nürnberg
- 5 Wohnheim Kilianstraße**
Kilianstraße 183
90425 Nürnberg
- 6 Werk Nord**
Sieboldstraße 17
90411 Nürnberg
- 7 Werk Süd**
Bertolt-Brecht-Straße 6
90471 Nürnberg
- 8 Wohnheim Montessoristraße**
Montessoristraße 50
90471 Nürnberg
- 9 Waldcafé im Walderlebniszentrum**
Tennenlohe, Weinstraße 100
91058 Erlangen
- 10 TANTE NORIS am Markt**
Am Nürnberger Hauptmarkt
– direkt beim Schönen Brunnen
- 11 TANTE NORIS im Park**
Marktplatz Marienberg
In der Natur-Erlebnis-Gärtnerei
- 12 TANTE NORIS am See**
Im Sebastianspital
Am Johann-Soergel-Weg
Veilhofstraße 38
- 13 SUSA im Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See,**
Veilhofstraße 38,
90489 Nürnberg

Geschäftsleitung

im Werk Süd
Bertolt-Brecht-Straße 6
90471 Nürnberg



Die große Kempinsky Abschieds-Revue

Freitag, 3. April 2020 • ab 18:30 Uhr

Arvena Park Hotel • Görlitzer Str. 51 • 90473 Nürnberg

Die Künstler/-innen des Theaters rote Bühne nehmen Sie mit nach Nürnberg in das Jahr 1934. Dort findet zum letzten Mal ihre mitreißende Revue voll swingender Jazz-Rhythmen, Charleston, tanz-theatraler Melancholie und scharfsinnig-schwarzem Humor statt. Der Abschied in die Emigration steht bevor, denn dieses weltoffene Programm gefällt den Nationalsozialisten so gar nicht. Tauchen Sie ein in eine vergangene Epoche der Unterhaltungskunst und nehmen Sie eine außergewöhnliche Auszeit vom Alltag.

Aperitif
Showprogramm mit Tanz, Gesang & Kabarett
köstliches 3-Gang-Menü
Tombola

Theater rote Bühne
Vordere Cramergasse 11 / RG
90478 Nürnberg
Tel.: 0911 / 40 22 13
www.rote-buehne.de

Die Künstler/-innen des Abends
Julia Kempken: Moderation, Gesang und Tanz
Maria Kempken: Gesang und Tanz
Svitlana Peter: Gesang und Tanz
Wolfgang Zarnack: Conférencier
Gottfried Roth: Komparse

ARVENA
DAS HOTEL AM FRANKEN-CENTER **IPARK**

Arvena Park
Das Hotel am Franken-Center GmbH
Görlitzer Straße 51 • 90473 Nürnberg
Roxanne Mackey • Tel: 0911 89 22-148
karten@arvena.de • www.arvena.de

Förderverein noris inklusion
lebensraum nürnberg e.V.
Bertolt-Brecht-Str. 6 • 90471 Nürnberg
Christa Schmidt • Tel: 0911 47576-1101
c.schmidt@noris-inklusion.de